

Über Aslı Erdoğan

Aslı Erdoğan ist Schriftstellerin und Autorin von acht Büchern – Romanen, Novellen, Sammlungen poetischer Prosa und Essays, die in zwanzig Sprachen übersetzt wurden, darunter Englisch, Französisch, Deutsch, unter anderem erschienen bei Actes Sud, Penguin Deutschland, The City Lights. Sie hat für verschiedene nationale und internationale Zeitungen als Kolumnistin gearbeitet und wurde 2016 für ihre Zusammenarbeit mit der prokurdischen Tageszeitung Özgür Gündem verhaftet. Aslı Erdoğan hat für ihre Arbeit und ihr Engagement zahlreiche Preise erhalten, darunter den Simone de Beauvoir-Preis, den Kurt Tucholsky-Preis, den Erich Maria Remarque Friedenspreis, den Preis der Europäischen Kulturstiftung, den Vaclav Havel-Preis, den Chevalier des Arts et Lettres und weitere. Ihre Arbeit wurde für das Theater adaptiert und in Mailand, Graz und Avignon aufgeführt als klassisches Ballett, Radiospiel, Kurzfilm und Oper. Sie ist außerdem Teilchenphysikerin und hat ihre Diplomarbeit über das Higgs-Teilchen am CERN verfasst. Derzeit lebt sie im Exil in Deutschland.

»Das Buch hat einen faszinierenden Sog, eine große poetische Intensität. Wir bewundern diesen Mut, sich auf Abenteuer einzulassen, die am Ende nicht gut ausgehen. Ein ganz besonders aufregendes Buch.«

Elke Heidenreich, ZDF, Lesen

»Wir lesen die scheinbar genaue Wiedergabe einer verrotteten Stadtlandschaft, bewundernswert packend in diversen realistischen Details. Dabei ist das Chaos eines Innenlebens immer mitgedacht und mitgeschrieben. In diesen Überschneidungen von Innen und Außen sowie den Schwankungen im Realitätsbegriff liegt der Reiz und die Originalität dieses Buchs.«

Ruth Klüger, Die Welt, Berlin

»Ein großes Stück Weltliteratur, eine teilweise autobiografische und doch universale Geschichte von traumatisierten Menschen – jenseits der Grenzen der Türkei, Brasiliens oder Europas.«

Günter Wallraff